



Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Referat 114
Postfach 8001
53105 Bonn

Gerhardshofen, 17.12.2013

Bitte um Stellungnahme

**zur möglichen Vorabregulierung durch die Bundesnetzagentur im Rahmen der
Förderung gemäß der Richtlinie zur Förderung des Aufbaus von
Hochgeschwindigkeitsnetzen in Gewerbe- und Kumulationsgebieten in Bayern
(Breitbandrichtlinie – Nr. 4.1.2 und 4.1.3 BbR)**

Bitte antworten Sie an folgende Adresse:

Postanschrift: Gemeinde Gerhardshofen, z. Hd. Herrn 1. Bürgermeister Mönius, Marktplatz 1, 91466,
Gerhardshofen,

Fax 09163 7139, bgm-gerhardshofen@vg-uehlfeld.de

Die Gemeinde Gerhardshofen bittet die Bundesnetzagentur um Stellungnahme, ob und unter welchen Bedingungen in dem / in den Erschließungsgebiet/en Kumulationsgebiet Gerhardshofen die wettbewerbsverzerrende Wirkung der Förderung mit Mitteln der Vorabregulierung reduziert werden kann.

Nach den bisherigen Vorüberlegungen der Gemeinde Gerhardshofen sollen nach dem Auf- bzw. Ausbau eines NGA-Netzes in dem / in den Erschließungsgebiet/en allen Anschlussinhabern

Übertragungsraten von mindestens 30 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream zur Verfügung stehen. Diejenigen Anschlussinhaber, die im Rahmen der Bedarfsanalyse (vgl. Nr. 4.1.1 BbR) einen Bedarf an Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream gemeldet haben, müssen nach dem Auf- bzw. Ausbau über diese zuletzt genannten Bandbreiten verfügen können. Die Ergebnisse der Bedarfsanalyse sind auf der Online-Plattform www.schnelles-internet.bayern.de einsehbar.

Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s im Downstream und mindestens 2 Mbit/s im Upstream zur Verfügung stehen.



Aus Sicht der Gemeinde dürfte die gewünschte Versorgung am wirtschaftlichsten über

- einen FTTC-Ausbau
- einen FTTB-Ausbau
- eine Funklösung

zu realisieren sein.

Beigefügt ist eine Karte des/der Erschließungsgebiets/e (Anlage1).

Die Gemeinde hat vom 15.11.2013 bis 16.12.2013 eine Markterkundung entsprechend Nr. 4.1.1 Abs. 5 BbR durchgeführt. Die Anfrage (Anlage 2) sowie das Ergebnis (Anlage 3) sind diesem Schreiben beigefügt.

Das Ergebnis des parallel laufenden Markterkundungsverfahrens wird unverzüglich nach Abschluss der Markterkundung vorgelegt.



Unterschrift



 17.12.2013

Ort, Datum